

# Prüfungsstunden proben?

**Beitrag von „Timm“ vom 19. September 2004 19:34**

Kann das überhaupt nicht bestätigen, dass die Stunde beim zweiten Mal weniger schön wird. Auch geht es wohl weniger darum, die groben Schnitzer zu beseitigen. Bei einer Lehrprobenstunde sollten die möglichst schon in der Planung abgestellt werden.

Nein, meiner Erfahrung nach geht es eher um das "Feintuning", wie man z.B. Gelenkstellen besser rüberbringt, klarer Fragen stellt und das Zeitmanagement effektiver gestaltet. Ich hatte letztes SJ bis zu vier Parallelklassen und kann aus der Beobachtung sagen, dass die ersten Stunden meist nie die besten waren.

Dass die Anspannung abfällt, glaube ich nun gar nicht. Der Unterrichtsbesuch und die Lehrprobe im Besonderen ist doch stets mit einer (positiven) Anspannung verbunden, der weniger am Inhalt als an der Situation an sich liegt!

Ich behaupte, dass oben genanntes Feintuning locker eine ganze Note ausmachen kann und möchte jedem empfehlen - so möglich - Stunden zuvor in Paraklassen zu halten.